



Kreisjugendring Nürnberger Land

Ergebnisprotokoll Vollversammlung am 24.04.2023

Ort: Bürgersaal Schwarzenbruck, Johann-Degelman-Str.7a, 90592 Schwarzenbruck

Seite 1 von 4

Anwesend: 38 von 63 Delegierten lt. Anwesenheitsliste

Vorstand: Jochen Tetzlaff, Angelika Feisthammel, Maurizio Schneider, Martina Riedel, Axel Schade, Marco Schnellinger

Mitglieder der VV ohne Stimmrecht:

Anwesend

VertreterInnen d. Kreistags: Bruni Schmidt, KJR-Geschäftsführerin
LR Armin Kroder,
KR Julia Hacker

geladene Gäste: Frank Pitterlein, Bgm. Schnaittach als Vertreter des Bayer. Gemeindetags;
Robert Ilg, Bgm Stadt Hersbruck;
Matthias Sand BezJr Mfr

MitarbeiterInnen: Sandra Hüttel, Melanie Voigt, Fabian Müller

Entschuldigt:

VertreterInnen d. Kreistags: -

Delegierte: siehe Delegiertenliste

Gäste m. Rederecht: Amanda Müller: Leitung Amt für Familie und Jugend
Martin Tabor, Bgm. Altdorf als Vertreter des Bayer. Gemeindetags

Ab 18:30 Uhr Einlass
19:00 – 19:41 Uhr Stimmrechtsfeststellung
ab 19:41 Uhr

TOP 1 Begrüßung – Eröffnung – Grußworte

Maurizio Schneider eröffnet die Vollversammlung, begrüßt die Anwesenden sehr herzlich, insbesondere die Vertreter*innen aus der Politik.

Landrat Armin Kroder richtet ein Grußwort an die Vollversammlung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem hauptamtlichen Personal. Er führt aus, dass die Arbeit im KJR immer das Wohl von jungen Menschen im Blick hat. Dabei geht er auch auf die Fortschreibung des mittelfränkischen Kinder- und Jugendprogrammes ein, das die prinzipiell gute Grundstimmung unter Jugendlichen genauso berücksichtigen wird wie die großen, besorgniserregenden Themen (Krieg, Krise, Klimawandel, ...) und motiviert für die Vorstandsarbeit.

TOP 2 Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vollversammlung ist mit 38 anwesenden Delegierten beschlussfähig.

2.2 Information zu gefassten Feststellungsbeschlüssen

Maurizio Schneider berichtet, dass die Jugendorganisation Harmonika-Orchester Hersbruck nach deren Mitteilung über keine aktive Kinder-/Jugendgruppe verfügt, weshalb der Wegfall des Vertretungsrechts festgestellt wurde. Die Anzahl der Delegiertenmandate vermindert sich dadurch um eine Stimme.

2.3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

 Stimmberechtigte: 38 /  Abgegebene Stimmen: 38

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2.4 Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2022

 Stimmberechtigte: 38 /  Abgegebene Stimmen: 38

Das Protokoll der letzten Vollversammlung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Jahresabschluss 2022**3.1 Jahresbericht**

Maurizio Schneider erstattet der Vollversammlung Bericht über das Arbeitsjahr 2022. Der schriftliche Jahresbericht stand den Delegierten in digitaler Form fristgerecht zum Download zur Verfügung.

3.2 Vorstellung und Entgegennahme der Jahresrechnung

Bruni Schmidt stellt die ausgeglichene Jahresrechnung vor und merkt an, dass 2022 nach zwei Jahren Pandemie wieder gut angelaufen ist. Sie spricht von einem „Jahr der Wiederbelebung“, da insgesamt viele Maßnahmen für Kinder und Jugendliche, die in Haushaltsabschnitt 2 gebucht werden, wieder gut angekommen wurden. Im Bereich 211 (Jugendschutz) wurde entgegen der ursprünglichen Planung keine mobile Mocktailbar angeschafft. Im Bereich 240 (Schulklassenprojekte) konnte nur 2/3 der geplanten pädagogischen Angebote für Klassen auf der Edelweißhütte realisiert werden. In der Aktivierungskampagne (Bereich 270) wurden dagegen alle zur Verfügung gestellten Projektgelder für Aktivitäten und Projekte der Jugendverbände, aber auch für eigene Angebote zur Aktivierung der Jugendarbeit genutzt. Den Löwenanteil im Abschnitt 2 machen die Trägerschaften der offenen und gebundenen Ganztagsangebote an Schulen aus (Bereich 282). Hier kam im Jahr 2022 die Trägerschaft für den offenen Ganztags an der Grundschule am Forstersberg in Röthenbach dazu, womit sich der KJR insgesamt an sechs Schulen engagiert.

3.3 Vorstellung des Prüfberichts und Bericht der Kassenrevisoren

Johannes Schmidt berichtet, dass er zusammen mit Erich Deifel die Kasse geprüft hat und es keine Einwände gibt. Weiter führt er an, dass es in den letzten Jahren eine stetig wachsende Haushaltssumme war, jedoch der Anteil an Landkreismitteln als finanzieller Grundsockel der Arbeit nicht dementsprechend gestiegen ist. Deswegen richtet er die Bitte an die anwesende Politik, die jährlichen Landkreismittel zukünftig auf 120.000€ zu erhöhen. Anschließend empfiehlt er der Vollversammlung die Jahresrechnung festzustellen.

3.4 Beschluss zur endgültigen Feststellung der Jahresrechnung

 Stimmberechtigte: 38 /  Abgegebene Stimmen: 38

Der Empfehlung wird gefolgt und die endgültige Feststellung der Jahresrechnung mit 38 Ja-Stimmen beschlossen.

3.5 Entlastung des Vorstandes

 Stimmberechtigte: 38 /  Abgegebene Stimmen: 32

Dem Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen zugestimmt, bei Enthaltung des KJR-Vorstands.

TOP 4 Nachwahlen eines Vorstandsmitglieds

Es wird ein Wahlausschuss aus 3 Personen bestimmt: Frank Pitterlein, Bruni Schmidt und Matthias Sand. Der Wahlausschuss bestimmt Frank Pitterlein zum Leiter des Ausschusses.

Es lässt sich keine Person aus der Vollversammlung für die Vorstandswahl aufstellen. Alle Delegierten werden gebeten noch mal in der eigenen Jugendorganisation nach geeigneten Kandidat*innen zu suchen. Der Wahlausschuss übergibt ergebnislos wieder an Maurizio Schneider.

TOP 5: Information und Austausch von der Jugendarbeit für die Jugendarbeit

5.2 Informationen zum Jurtendorf und weiteren Entwicklungen im LuEE

Bruni Schmidt stellt eine von Christian Schroth, dem Vorstand des Jugendfreizeitwerk e.V., erstellte Präsentation vor. Darin wird auf die Einstellung einer pädagogischen Leitung zum 01.06.2023 hingewiesen. Zudem wird der Bau eines Jurtendorfs im Mai/Juni 2023 konkretisiert. Dieses soll sich aus Schlafjurten und einer Veranstaltungsjurte zusammensetzen. Dadurch soll auf der einen Seite die Belegkapazität erhöht und zum anderen ein attraktiver Veranstaltungsort für die Jugendarbeit geschaffen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Cateringbetrieb aktuell sehr unwirtschaftlich läuft, was sich aus der Kombination aus gestiegenen Kosten und relativ kleinen Gruppen ergibt. Die Einnahmesituation muss sich dementsprechend verbessern. Bruni Schmidt berichtet zudem, dass es Ende des Jahres eine neue Kläranlage geben wird, da die abwasserrechtliche Genehmigung hierfür nun vorhanden ist. Dies ist ein entscheidender Schritt für den Erhalt der Jugendeinrichtung. Um die Zukunft zu sichern wäre eine Eigentumsübertragung auf den Landkreis erstrebenswert.

Frank Pitterlein appelliert an die Vollversammlung, die Edelweißhütte zu nutzen, um damit auch ein Signal an die Politik zu senden.

Benedigt Vogt findet die Idee des Jurtendorfes sehr gut, fragt aber, warum es nur zwei Schlafjurten werden sollen, wenn die Veranstaltungsjurte bis zu 100 Personen fasst.

Bruni Schmidt antwortet, dass die Kleinkläranlage nicht für mehr dauerhafte Schlafplätze ausreicht.

Jochen Tetzlaff ergänzt, dass die Schlafplätze in den Jurten auch eher Schlafsackplätze sind und es kein Hotelstandard werden wird.

Eine Delegierte verlässt die Vollversammlung.

5.2 Charta für nachhaltigen Konsum in der Jugendarbeit

Melanie Voigt verweist auf die Tischvorlage und lässt die letzten drei Jahre noch einmal Revue passieren: Sie erinnert daran, dass die Charta 2019 auf der Vollversammlung verabschiedet wurde, mit dem Ziel den Einkauf für Veranstaltungen der Jugendarbeit nachhaltiger zu gestalten. Beim letztjährigen Jubiläum wurden einigen Jugendorganisationen auch bereits zertifiziert. Sie appelliert an die Mitglieder der Vollversammlung mitzumachen.

5.3 U-18 Wahl – Volksbegehren Vote 16

Jochen Tetzlaff stellt die U18 Wahl und das Volksbegehren Vote 16 vor.

Die U18-Wahl ist eine Wahlsimulation für 10 – 17-Jähre. Junge Menschen, die aus Altersgründen nicht wählen dürfen. Sie findet zwischen dem 21. bis 29.09.2023 statt. Jede Organisation kann unter www.u-18.org ein Wahllokal anmelden. Der KJR als Regionalkoordinierungsstelle bekommt dann eine Meldung und kann das Wahllokal mit Material versorgen.

Die Initiative Vote 16 möchte das Wahlrecht in Bayern auf 16 Jahre senken. Dafür braucht es einen Volksentscheid. Der Bayerische Jugendring und auch die Stadt- und Kreisjugendringe stehen hinter der Kampagne. In einem ersten Schritt werden 25.000 Unterschriften benötigt um den Zulassungsantrag für das Volksbegehren anzustoßen. In Mai bekommen deshalb alle Mitgliedsorganisationen per Post Unterschriftsbögen und Informationsmaterial geschickt.

5.4 Inklusionslauf 18.06.2023

Nähere Informationen auf www.laufend-gutes-tun.com

5.5 Informationen aus den Jugendverbänden

Bruni Schmidt trägt den Vorschlag der nicht mehr anwesenden Sofia Wilhelm vor, die Vollversammlung zukünftig als Hybridveranstaltung durchzuführen. Sie greift diesen Gedanken auch direkt auf und sieht die Schwierigkeit, das bei Hybridveranstaltungen erfahrungsmäßig weniger Menschen in Präsenz anwesend sind.

Melissa Krämer ergänzt, dass sich der Austausch dann auch schwieriger gestaltet.

Daniel Dreykorn findet es keine gute Idee, eine hybride Vollversammlung zu veranstalten, da dies nicht zuträglich für Partizipation und Gemeinschaftsgefühl sei.

Bruni Schmidt greift das Stimmungsbild auf und kündigt an, die kommende Mitgliederversammlung wieder als reine Präsenzveranstaltung zu machen.

5.6 Aktuelles vom BezJR Mittelfranken und BJR

Maurizio Schneider informiert die Mitgliederversammlung über den Wechsel an der BJR-Spitze: Ab 01. Juli 2023 wird Philipp Seitz neuer Präsident. Der Landesvorstand ist annähernd gleichgeblieben.

TOP 6 Anträge

Maurizio Schneider stellt fest, dass keine weiteren Anträge eingegangen sind.

TOP 7 Sonstiges – Wünsche – Anregungen

Maurizio Schneider stellt fest, dass es keine weiteren Wünsche und Anregungen gibt.

Maurizio Schneider beendet die Vollversammlung um 21:42 Uhr.